

Eine Initiative von

Wissensfabrik
Mehr Wissen. Mehr Können. Mehr Zukunft.

In Kooperation mit

**UNTERNEHMER
TUM**

Handelsblatt

WECONOMY kürt die zehn innovativsten Startups Deutschlands

- Gründer*inneninitiative WECONOMY fördert Startups und ihre innovativen Geschäftsideen
- Unternehmer*innen gewinnen ein Jahr Unterstützung und exklusive Netzwerk-Treffen mit Topmanager*innen der deutschen Wirtschaft
- Diversität ist Teil von WECONOMY: Innovation fördern und gezielt Vorbilder schaffen

München/Ludwigshafen, 29. September 2022 – Gute Technologie-Ideen schnell in innovative Produkte und Dienstleistungen überführen: Nur so wird Deutschlands Position als Hightech- und Innovationsstandort gestärkt. Mit der Gründer*inneninitiative [WECONOMY](#) fördert die Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e. V. in Kooperation mit UnternehmerTUM und dem Handelsblatt zukunftsweisende Geschäftsideen. Ziel des Wettbewerbs ist es, aus guten Gründer*innen erfolgreiche Unternehmer*innen zu machen. Bei der Auswahl der Gewinner-Startups legen die Juror*innen auf einen Aspekt besonderen Wert: „Mehr Diversität in der deutschen Gründerszene ist uns wichtig – deshalb achten wir bei unserer Auswahl auch darauf. Damit fördern wir nicht nur Vielfalt, sondern nutzen ein großes unternehmerisches Potenzial für die deutsche Wirtschaft“, sagt Bettine Schmitz Jury-Mitglied und CEO Auxxo Fund Management GmbH.

Dieses Jahr überzeugten zehn Gründer*innen die WECONOMY-Jury, die heute in München die Gewinner-Startups der 16. Wettbewerbsrunde kürte. Die ausgezeichneten Innovationen kommen unter anderem aus den Bereichen MedTech, IT und erneuerbare Energien: Zum Beispiel bietet das Startup deepeye Medical aus München einen entscheidungsunterstützenden Algorithmus für Augenärzt*innen an. Damit macht das MedTech-Unternehmen individuelle Therapien für Patient*innen mit Augenerkrankungen möglich. Die 19- und 20-jährigen Gründerinnen von JuniorJob haben mit ihrer App eine Lösung für die Generation Z bei der Suche von Nebenjobs und Praktika entwickelt. Das Startup PIONIERKRAFT hat sich zum Ziel gesetzt, die praktikable Energiewende für Mehrfamilienhäuser herbeizuführen. Mithilfe ihrer innovativen Hardware und den digitalen Services realisiert das Münchner Startup den Bau von Photovoltaik-Anlagen und eine einfache Abrechnung für Vermieter*innen und Mieter*innen. Sie bieten damit erstmals eine profitable Alternative zu heutigen Mieterstromkonzepten.

Gründerenergie mit frischen Ideen trifft auf langjährige Geschäftserfahrung

WECONOMY ist die Plattform für einen professionellen Austausch zwischen Gründer*innen und etablierten Unternehmer*innen. Der Gewinn bei WECONOMY ist mit Geld nicht zu bezahlen: Die Gewinner*innen bekommen Zugang zu einem Netzwerk von Fach- und Führungskräften bis hin zum Top-Management der deutschen Wirtschaft und erhalten ein Jahr intensive Betreuung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Geschäftsideen. Die themenspezifischen WECONOMY-

Tage sind ein fester Bestandteil des WECONOMY-Gewinns. In intensiven Gesprächen tauschen sich die Startups im Laufe eines Jahres an drei Veranstaltungen mit Mentor*innen der WECONOMY-Partnerunternehmen aus, um die eigene Geschäftsidee vorzubringen. Sie erhalten individuelle Unterstützung zu unterschiedlichen Themen wie Markteintritt, Produktentwicklung sowie Organisations- und Unternehmensentwicklung. Im November geht es zum Thema Markt los. Ende Januar werden die Startups zu Gast bei der KPMG in Frankfurt sein und im März führen die WECONOMY-Tage zur EnBW nach Stuttgart.

Höhepunkt und zugleich Ende der Veranstaltungsreihe ist Mitte Mai der WECONOMY-Abschluss bei TÜV Nord in Essen. Die Startups treffen dort Topmanager*innen und Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft, darunter Dr. Melanie Maas-Brunner, CTO und Arbeitsdirektorin der BASF SE, Dr. Astrid Petersen, Vorstandsmitglied der TÜV Nord AG und Dr. Stephan Bross, CTO der KSB SE & Co. KGaA. In persönlichen Gesprächen erhalten die Gründer*innen wertvolles Feedback zu ihrem Geschäftsmodell und entwickeln dieses gemeinsam mit den Manager*innen weiter. Insgesamt wurden bisher 142 technologieorientierte Startups mit dem WECONOMY Gründerpreis ausgezeichnet. Das Konzept zeigt Wirkung: 75 Prozent der prämierten Startups sind heute noch aktiv am Markt vertreten.

Dies sind die ausgezeichneten Startups:

deepeye Medical GmbH, München: 90% aller Erblindungen resultieren aus behandelbaren Augenerkrankungen. Das MedTech Startup aus München hat dafür einen entscheidungsunterstützenden Algorithmus für Augenärzt*innen entwickelt. So können die Ärzt*innen ihren Patient*innen, die z.B. an der weit verbreiteten altersbedingten Makuladegenerationen (AMD) leiden, eine individuelle Therapie anbieten.

DeepScenario GmbH, München: Ihre Mission ist es, das Trainieren und Testen autonomer Systeme signifikant zu beschleunigen. Das 2021 gegründete KI-Startup ermöglicht mit ihrer neuartigen Technologie, die Komplexität der realen Welt auf skalierbare Weise zu erfassen und daraus Verkehrsszenarien exakt und automatisiert zu extrahieren. Ihre Kunden aus der Automobilindustrie können damit Algorithmen für selbstfahrende Autos um ein Vielfaches schneller trainieren und testen.

eye2you GmbH, Tübingen: Die Netzhaut verrät mehr als gedacht. Das will eye2you nutzen und hat sich auf Netzhautscreening spezialisiert. Die Gründer*innen bieten dazu eine kostengünstige, mobile Hardware, Smartphones und künstliche Intelligenz. So lassen sich Krankheiten von diabetischer Retinopathie bis hin zu Bluthochdruck nachweisen. Der dafür entwickelte Retinacorder ist eine All-in-one-Lösung, arbeitet dabei zu 100% offline und bietet maximalen Datenschutz.

JuniorJob UG, Köln: Zwei Gründerinnen, eine Idee: Die Gen Z bei der Suche nach Nebenjobs und Praktika unterstützen. Wie? Mit der App JuniorJob speziell für Jugendliche. Das digitale Angebot ermöglicht die frühzeitige Berufsbildung durch praktische Berufserfahrung und hilft Schüler*innen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, Arbeitserfahrung zu sammeln und nachhaltige Berufsentscheidungen zu treffen. So ermöglicht JuniorJob der Gen Z die direkte Verbindung zu etablierten Unternehmen.

LEVY Health GmbH, Berlin: In vier einfachen Schritten Frauen und Paaren bei ihrem Kinderwunsch helfen - und das schnell, smart und digital. Das will das Team von LEVY Health, einem Berliner Startup erreichen und damit die Versorgungslücke in der Kinderwunschmedizin schließen. Mithilfe ihrer Software für Fruchtbarkeitsdiagnostik und weiterführenden individuellen Thera-

piestrategien soll sich die Diagnosezeit bei einem unerfüllten Kinderwunsch von Jahren auf Wochen verkürzen.

NanoStruct GmbH, Würzburg: Kleinste Verunreinigungen und Schadstoffe schneller sichtbar machen – das ermöglicht das vierköpfige Gründer*innenteam von NanoStruct mittels ihrer präzise reproduzierbaren Nanostrukturen. Diese bringen eine höhere Sensitivität und Verlässlichkeit in der Analyse gefährlicher Substanzen mit sich und sorgen damit für mehr Sicherheit in relevanten Branchen, wie der Biotechnologie oder Umweltanalytik.

Papair GmbH, Hannover: Innovative Technologien für die Produktion nachhaltiger Packmittel. Mit PapairWrap haben die drei Gründer von Papair eine Luftpolsterfolie aus 100% Recyclingpapier mit vergleichbaren Polstereigenschaften wie konventionelle Luftpolsterfolie entwickelt. Der Einsatz von PapairWrap erzielt eine signifikante CO₂-Reduktion und spart Plastikmüll ein. Die Herstellung kommt dabei ohne zusätzliche Klebstoffe aus. Damit ist das Produkt vollständig biologisch abbaubar.

PIONIERKRAFT GmbH, München: Die Energiewende für Mehrfamilienhäuser ermöglichen: Das Münchner Startup realisiert den Bau von Photovoltaik-Anlagen mithilfe ihrer innovativen Hardware und digitalen Services. Sie bieten damit erstmals eine profitable Alternative zu heutigen Mieterstromkonzepten. Als One-Stop-Shop ermöglicht PIONIERKRAFT ein Rund-um-Sorglos-Paket ohne administrative Aufwände und integriert PV-, Wärme- und Mobilitätsanwendungen für eine optimale dezentrale Energienutzung.

PRAMOMOLECULAR GmbH, Berlin: Besonders aggressive Krebserkrankungen in den Bereichen Lunge, Herz und Bauchspeicheldrüse besser behandeln: Daran arbeitet das Berliner Startup PRAMOMOLECULAR mit Hilfe von innovativen siRNA-Wirkstoffkandidaten (small interfering RNAs), die das Krebsprotein herunterregulieren. Dieses Gene Silencing war bisher nur in der Leber möglich – das junge Biotechnologie-Unternehmen macht das auch in anderen Organen möglich.

Workist GmbH, Berlin: Die Automatisierung repetitiver Aufgaben – das ist die Mission des Startups Workist. Durch eine Kombination von domänenspezifischer KI, spezieller Validierungslogik und menschlichem Feedback ermöglicht es Workist, unstrukturierte Dokumente automatisch zu verarbeiten. Im B2B-Geschäft werden so Einkauf und Vertrieb entlastet, damit Fachkräfte mehr Zeit für andere Aufgaben haben.

Mehr Informationen zu WECONOMY finden Sie unter www.weconomy.de. Ein Pressefoto kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Pressekontakt

Anja Heinzelmann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Wissensfabrik

Mobil: 0152/54911450

Anja.Heinzelmann@wissensfabrik.de

www.wissensfabrik.de

Über die Wissensfabrik

Die „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“ ist eine Initiative von Unternehmen und Stiftungen, die sich für gute MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen sowie Förderung von Startups in Deutschland engagiert. Das bundesweite Netzwerk der deutschen Wirtschaft zählt rund 130 Mitglieder aller Branchen und Größen. Ziel ist es, den Austausch zwischen Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Wissenschaft zu fördern, um so die Innovationskraft Deutschlands zu stärken. In mehr als 3.000 Bildungspartnerschaften engagiert sich der gemeinnützige Verein mit Sitz in Ludwigshafen für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung in Naturwissenschaften, Technik sowie wirtschaftlichem Denken und Handeln. Ein Schwerpunkt sind Bildungsprojekte für Kindergärten und Grundschulen, die gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern entwickelt wurden. Außerdem begleitet die Wissensfabrik Startups bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen mit einem Mentoringprogramm und mit der Gründer*inneninitiative WECONOMY. Mehr auf www.wissensfabrik.de.

Über UnternehmerTUM

UnternehmerTUM ist eine einzigartige Plattform für die Entwicklung von Innovationen. Start-ups bietet UnternehmerTUM einen Rundum-Service von der ersten Idee bis zum Börsengang. Ein Team aus über 300 erfahrenen Mitarbeitenden, darunter Unternehmer, Wissenschaftler und Investoren, unterstützt beim Aufbau des Unternehmens, beim Markteintritt und bei der Finanzierung – auch mit Venture Capital. Etablierten Unternehmen bietet ein Team aus erfahrenen Beratern den optimalen Zugang zum Ökosystem von UnternehmerTUM. UnternehmerTUM verfügt über langjährige Expertise bei der Entwicklung von Innovationsstrategien und der Umsetzung und Ausgründung technologiegetriebener Geschäftsideen. 2002 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründet, ist die gemeinnützige UnternehmerTUM gGmbH mit jährlich mehr als 80 wachstumsstarken Technologiegründungen - u. a. Celonis, Konux, Liliun und Isar Aerospace - das führende Zentrum für Gründung und Innovation in Europa.

Über das Handelsblatt

Das Handelsblatt ist die größte Wirtschafts- und Finanzzeitung in deutscher Sprache. Rund 200 Redakteure, Korrespondenten und ständige Mitarbeiter rund um den Globus sorgen für eine aktuelle, umfassende und fundierte Berichterstattung. Im Tageszeitungsvergleich zählt die börsentäglich erscheinende Wirtschafts- und Finanzzeitung bei Entscheidern der ersten und zweiten Führungsebene zur unverzichtbaren Lektüre. Laut „Leseranalyse Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung“ (LAE) 2021 erreicht das Handelsblatt im Print und Digital insgesamt mehr als 962.000 Entscheider:innen börsentäglich. Mit monatlich mehr als 8,06 Millionen Unique Usern ist das Handelsblatt das führende Wirtschaftsportal in Deutschland. Mehr unter www.handelsblatt.com